

WIPPERFÜRTH
LINDLAR

... mit lokalem Wetter



Polizei plädiert für Tempo 70

Bürgerinitiative fordert eine Entschärfung der L 284

LINDLAR. Seit Jahren zählt die Landstraße 284 zwischen Wipperfürth und Obersteeg zu den gefährlichsten Straßen im Kreisgebiet. 2011, 2012 und 2013 gab es dort jeweils einen Verkehrstoten, 2012 krachte es im Schnitt jeden zweiten Tag. Die L 284 liege im Fokus der Polizei, sagte der Erste Hauptkommissar Henning Setzer, Leiter Direktion Verkehr des Oberbergischen Kreises, der BLZ im Rahmen eines Berichtes über die L 302, L 299 und L 284. Diese drei Straßen, die durch Wipperfürth und Lindlar führen, sind die unfallträchtigsten im Kreis, der landesweit an der Spitze bei Unfällen auf Landstraßen liegt.

Bürger in Linde haben jetzt eine Initiative gegründet, die eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf Tempo 70 auf der Landstraße im Sülztal, zwischen Schätzmühle und Hommerich, fordert. Doch welche Chancen gibt es, dass dort auch ein Tempolimit eingeführt wird?

Frank Rösner, Leiter der Führungsstelle Verkehr der Oberbergischen Polizei begrüßt einen solchen Vorstoß. Auch die kürzlich präsentierten Unfallzahlen aus dem Vorjahr machten deutlich, dass es dort Handlungsbedarf gebe, und die bisherigen Maßnahmen nicht zu einem Erfolg geführt hätten. Auch der schlechte Fahrbahnzustand mit fehlenden oder unzureichenden Markierungen ist nach Aussagen der Polizei mit ein Grund für die vielen Unfälle.

Ein Tempolimit müsse allerdings auch von der Polizei überwacht werden. „Ich kann mir durchaus vorstellen, dass eine solche Maßnahme langfristig zu einer Senkung des Geschwindigkeitsniveaus auf der L 284 führt“, so der Fachmann. Der zuständige Dezerent des Oberbergischen Kreises – die Behörde ist für die Anordnung des Tempolimits zuständig – war gestern für eine Stellungnahme nicht zu erreichen. (lz)

TEMPO 70 IM SÜLTAL – WIE LAUTET IHRE MEINUNG?

Tempo 70 zwischen Schätzmühle und Hommerich, ein Überholverbot mit Ausnahme von Traktoren, sowie Warnschilder vor den Kreuzungen – die Bürgerinitiative „Sichere Sülztalstraße“ verlangt Maßnahmen zur Entschärfung der Landstraße 284. Wir fragten die Lindlarer nach ihrer Meinung zu den Forderungen.



„Die Landstraße ist breit genug, Tempo 70 übertrieben“, findet Michael Dörnen (58) aus Brochhagen. Er ist dort täglich mit seinem Taxi unterwegs, fährt Patienten zum Kranken-

haus Bergisch Gladbach. „Es gibt allerorts schon genug Beschränkungen.“



„Das Tempolimit ist längst überfällig“, hält Vilmar Mader aus Scheel dagegen. „Am besten würde man auf der L 299 in Richtung Obersteeg auch gleich eins installieren.“ Auf

beiden Straßen sei schon so viel passiert, dennoch werde gerast, so die 66-Jährige.



„Die Initiative hat gute Ideen“, meint Heinrich Ueberberg. Der 63-Jährige aus Hartegasse fährt regelmäßig nach Linde – mit dem Auto und auf dem Fahrrad. Vor allem auf zwei Rädern

gerate er immer wieder in brenzlige Situationen durch zu schnelle Autos.



„Durchgängig Tempo 70 – das muss nicht sein“, glaubt Susanne Willmer (22) aus Lindlar. „Wer ordentlich fährt, kann ohnehin nicht über 100 fahren – Beschränkungen auf

70 sollten, wenn überhaupt, nur in den Kreuzungsbereichen gelten.“